

Regensburg 21.August 2013

An das **Tiefbauamt** der Stadt Regensburg
Neues Rathaus D.-Martin-Luther-Straße 1
93047 Regensburg

Betreff: Eine vorerst letzte Kunstaktion am Europabrunnendeckel / Räumung

1. Zeitpunkt und Art der Räumung
 2. Zeitpunkt der Kunstaktion.
 3. Ziel der Kunstaktion
 4. Art der Durchführung der Kunstaktionen
 5. Die Aktion als möglichen Gestaltungsvorschlag
- Hintergrundinformationen befinden sich in der Anlage am Ende dieses Schreibens.

Sehr geehrter Herr Bächer,

da mir zum am 30.7. zum 31.8 (Übergabe am 5.9.) meine Räumlichkeiten im Einkaufszentrum Burgweinting (Schleckermarkt und 250qm Halle über dem LIDL) überraschenderweise gekündigt wurden, bin ich den gesamten August nicht mit Hallenumbau und ehrenamtlicher künstlerischer Kinderbetreuung beschäftigt, sondern damit, Lagerplatz zu finden, letzte Veranstaltungen in der „BuZZ'l“ zu planen und den Burgweingern Gelegenheit zu bieten sich vor Ort von einem bis zuletzt hoffnungsvollen Kunstprojekt zu verabschieden.

Ich schlage daher vor, die Räumung des Inventars des Fvfu-uüiUF.e.V. aus der seit 2010 ungenutzten Brunnenstube zu verschieben bis sich für mich ein Zeitfenster auftut.

Am Schönsten wäre es allerdings für uns (dem Fvfu-uüiUF.e.V. und andere interessierte Künstler), wenn, [wie in meinem an Sie adressierten Brief vom 16.7.2013 formuliert](#), erst geräumt werden müsste, wenn tatsächlich eine unumstößliche Entscheidung im Stadtrat über die Zukunft des Ortes gefallen ist und vor Ort mit Baumaßnahmen (für was auch immer), begonnen würde.

Wie in meinem Schreiben vom 16.7.2013 angemerkt, bitte ich Sie dann auch mir mitzuteilen, ob neben den Arbeitstischen auch Treppe und Strominstallation entfernt werden sollen.

Zu 2: Der Kunstverein Fvfu-uüiUF.e.V. beabsichtigt am Samstag den 7.September, die Installation „[Public Crossfader](#)“ des Künstlers [Chris Weiß](#) am Europabrunnendeckel zu präsentieren. Da unsere Kunstwerke regenempfindlich sind und Chris Weiß einen eng gesteckten Terminkalender besitzt, bitte ich Sie als Ausweichtermine den 6. und den 8. September zu notieren.

Ich bitte Sie darum die Zuständigkeiten und die Durchführbarkeit der Kunstaktion mit dem Ordnungsamt abzustimmen.

Zu 3: Ziel der Kunstaktion ist es die Entscheidungsträger in Stadtverwaltung, Stadtrat sowie Künstler, Kunstinteressierte und Passanten für unsere Idee einer Bespielung der seit 2010 ungenutzten Infrastruktur der in jeder Hinsicht aufwertungsbedürftigen Europabrunnenanlage/Baustelle durch wechselnde (dann jedoch bezahlte Künstler) zu sensibilisieren. Uns liegt jedoch auch viel daran unsere Visionen und Ideen unbeschwert an der Wirklichkeit zu überprüfen, um in Übung zu bleiben und um selbst daran zu lernen.

Natürlich geht es uns dabei vor allem darum, die Verwaltung und den Stadtrat im Sinne einer zeitgemäßen und progressiven Lösung für eine Zukunft des Ortes zu beeinflussen in der handlungsorientierte Kunstaktionen, den Charakter des Ortes prägen. Dass wir mit unserer Idee die Brunnenanlage in Zukunft als eine städtisch geförderten Basisstation und wandelbare Plattform für Kunstaktionen im öffentlichen Raum zu begreifen nicht alleine dastehen, verdeutlicht unter anderem der [Antrag der Stadtratsfraktion der Grünen vom 30.7.](#), der unter anderem vom Kunstverein Graz unterstützt wird.

Zu 4: Wir wollen für kurze Zeit in die Struktur des Platzes eingreifen um nach 3 Jahren des erneuten Stillstands die unmittelbare Auswirkungen von Veränderungen erlebbar zu machen. Dazu ist es beabsichtigt die Anordnung von Blumenkübeln temporär zu verändern und durch sog. „Waldkulturwerbebänke“ (*eine Camouflage an die Waldkulturwerbebalken von 2011*) zu einer raumgreifenden Choreographie zu steigern und das Publikum mit dem „Public Crossfader“, einem akkustischen Werkzeug, mittel dem aufgenommene Wortbeiträge (z.B. aus Interviews) mittels Dachlatten gemixt werden können, spielerisch* an der akkustischen Atmosphäre der Veranstaltung zu beteiligen.

*(*Für ein zielgerichtetes Interagieren aller beteiligten Personen ist es unter anderem notwendig, dass diese sich gegenseitig über Inhalt und Urheber ihrer Wortbeiträge informieren um so im Tumult des Mixes den Überblick zu behalten. Die Kommunikation in der Gruppe wird angeregt indem sich je 2 Personen einen Hebel teilen und gemeinsam oder gegeneinander entscheiden müssen..).*

Zu 5. Insofern stellt unsere Kunst-Aktion einen in mehrfacher Hinsicht streitbaren Gestaltungsvorschlag für den Europabrunnendeckel dar: Es handelt sich um eine sehr kurzweilige Simulation der Auswirkungen einer erstarrten Platzgestaltung, bzw. der Festschreibung einer dauerhaften Zwischenlösung.

Wir wollen mit der Zweckendfremdung und Nachahmung von Elementen der Stadtmöblierung und deren Nutzung für Stellvertreterdiskussionen unserer Überzeugung Ausdruck verleihen, dass der Platz rund um den Europabrunnendeckel bestenfalls als Freiraum für eine Kunst dienen sollte, die die Veränderungen Ihrer Umgebung und den gewohnten Umgang mit dem öffentlichen Raum spiegeln und verarbeiten kann. Wir wollen einen Ort schaffen, an dem Künstler immer wieder öffentlich etwas ausprobieren und daran lernen können.

Was für den Moment oder den Zeitraum eines Jahres witzig und erfrischend ist könnte auf Dauer einen brutalen Eingriff in die Stadt bedeuten oder umgekehrt: Experimentelle Platzgestaltung kann kompromisslos sein, da sie offen für Feedback, somit wandelbar und nicht für die Ewigkeit gedacht ist; – Unambitionierte Platzgestaltung für die Ewigkeit stellt unter Umständen einen brutalen Eingriff in die Entwicklungsmöglichkeiten von Kunst und Gesellschaft dar, da Mittelmäßigkeit an prominenter Stelle festgeschrieben und zu einer nicht hinterfragten Norm wird.

Anlagen:

<http://europabrunnendeckel.de/download/buz/PublicCrossfaderAnordnungsPlanPlakatDinA4kl.pdf>
[Anordnungsplan 2](#)

[Erfolglose Anmeldung des Crossfadere im Mai für den 2.6.2013](#)

[Pressemitteilung zum Public Crossfader Ausweichmanöver vom 25.5.2013](#)

[Antwort auf die Räumungsanordnung vom 16.7.2013](#)

Wir hoffen, dass es Ihnen möglich ist uns den öffentlichen Raum rund um den Brunnendeckel und die Brunnenanlage für die geplante Aktion zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Jakob Friedl